

Name: _____

Klasse: _____

Schulreform in der SBZ

Gemeinsamer Aufruf der KPD und SPD zur demokratischen Schulreform in der sowjetischen Besatzungszone, 18. Oktober 1945

1. Die heranwachsende Generation des deutschen Volkes, berufen, die demokratische Erneuerung Deutschlands zu festigen und zu Ende zu führen, muss frei von nazistischen und militaristischen Gedanken, in einem neuen Geiste, im Geiste einer kämpferischen Demokratie, der Freundschaft unter den friedliebenden Völkern zum selbstständigen, aufrechten, freiheitlichen und fortschrittlichen Denken und Handeln erzogen werden.
2. Die Demokratisierung des Schulwesens erfordert eine Säuberung des gesamten Lehr- und Verwaltungspersonals von allen nazistischen und militaristischen Elementen und die Besetzung der Schulrats- und Leiterstellen mit bewährten Antifaschisten.
3. Alle Bildungsprivilegien einzelner Schichten müssen fallen. Das Ziel der demokratischen Schulreform ist die Schaffung eines einheitlichen Schulsystems, in dem die geistigen, moralischen und physischen Fähigkeiten der Jugend allseitig entwickelt, ihr eine hohe Bildung vermittelt und allen Befähigten ohne Rücksicht auf Herkunft, Stellung und Vermögen der Eltern der Weg zu den höchsten Bildungsstätten des Landes freigemacht wird. (...)
6. Die entscheidende Voraussetzung und die wichtigste Garantie für eine wirkliche Demokratisierung der Schule ist ein demokratischer Lehrkörper, ist ein neuer Typ des demokratischen, verantwortungsbewussten und fähigen Lehrers. (...) Der augenblickliche Mangel an zuverlässigen Lehrkräften für eine wirklich demokratische, dem Frieden und dem Wohle unseres Volkes dienende Erziehung macht es notwendig, Zehntausenden antifaschistisch-demokratischen Kämpfern den Weg zum Lehrerberuf zu erschließen und damit den bestehenden Lehrkörper von Grund auf umzugestalten.
7. Die Demokratisierung der Schule verlangt aber auch eine grundsätzliche Umstellung der Lehrpläne und die Schaffung neuer Lehrbücher. (...)

Klessmann, Ch.: Die doppelte Staatsgründung. Deutsche Geschichte 1945-1955. 5.Aufl. Bonn 1991. S.391 f.

Arbeitsaufträge

1. Was ist unter einer "kämpferischen Demokratie" zu verstehen?
2. Welche Probleme wird es nach der "Säuberung des gesamten Lehr- und Verwaltungspersonals" gegeben haben?
3. Welche Grundsätze des Aufrufs sind auch noch heute aktuell?